

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 23. Neuenbürg, Samstag den 19. März 1864.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung. — Bonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 ft.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeinderäthe werden aufgefordert, die vorgezeichneten Verzeichnisse über vorgekommene Veränderungen im Bestand der Steuer-Objekte Amtsblatt von 1838 Nr. 39, soweit sie nicht bereits eingeschickt wurden, alsbald hier einzusenden.

Den 16. März 1864.

R. Oberamt.
Bä g n e r.

Neuenbürg.

Auswanderungen.

Nach Erfüllung der vorgeschriebenen Bedingungen sind ausgewandert:

nach Baden:

- Maria Barbara Weick, ledig, von Waldrennach, mit 1 unehl. Kinde.
- Elisabeth Baumbach, ledig, v. Pangenbrand.
- Eisette Kaas, Wittwe, von Salmbach.
- Elisabeth Keppler, ledig, von Biefelsberg.
- Regine Becker, ledig, von Unterniefelsbach.
- Maria Philippine Koller, ledig, v. Salmbach mit 1 unehlichen Kinde.
- Sophie Elisabeth Uehhöfer, ledig, von Neuenbürg.

nach Nordamerika:

- Carl Friedrich Schmid, ledig, von Wildbad.
- Christine König, ledig, von Dobel, mit 1 unehl. Kinde.
- Conrad Kentschler, ledig, von Salmbach.
- Philipp Friedrich Kentschler, von da, mit Familie.
- Philipp Jakob Peter, von da, mit Familie.
- Gottlieb Friedrich Gurrbach, ledig, von da.
- Johann Philipp Koller, ledig, von da.
- Jakob Friedrich Walz, ledig, von da.
- Gottlieb Friedrich Stumpp, ledig, von da.
- Sigmund Friedrich Bott, von da, mit Familie.
- Maria Christiane Bott, ledig, von da.
- Johann Andreas Stumpp, von da, mit Familie.
- Christine Barbara Kentschler, Wittwe, von da, mit 3 Kindern.

Louise Katharine Jäger, ledig, von da mit 1 unehlichen Kinde.

- Gottlieb Friedrich Dürr, ledig, von da.
- Jakob Friedrich Proß, mit Familie, von da.
- Johann Jakob Jäck, Schuster von Pfinzweiler.
- Johann Georg Waidelich von Nonnenmiff mit Familie.
- Johann Adam Waidelich, ledig von da.
- Johann Friedrich Pott, ledig von Salmbach.
- Maria Kettner, ledig, von Wildbad.
- Ernst Robert Cyrenseuchter, ledig von Engelsbrand.
- Wilhelm August Barth, ledig, von Höfen.
- Elias Friedrich Knöller, ledig von da.
- Gottlob Wurster, ledig, von Engelsbrand.
- Friedrich Kaas, von Salmbach, mit Familie.

Den 15. März 1864.

R. Oberamt.
Bä g n e r.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation

In der Gantsache des Friedrich Schauble, entwichenen Stadtpflegers von Wildbad Montag, den 11. April 1864, von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Wildbad vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs und der Bestätigung des Güter-

pflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus den Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 16. März 1864.

K. Oberamtsgericht.
Nömer.

**Neuenbürg.
Ehrenklärung.**

In der Klagsache des Schultzeißen Wagner, des Gemeinderaths Schwarz und des Gemeindepflegers Schmauderer von Salmbach gegen Waldmeister Jakob Friedrich Mienhardt von da wegen verläumberischen Bezüchts, resp. Ehrenkränkung wird hiemit veröffentlicht, daß Erstere, nachdem Mienhardt Abbitte geleistet und die ausgethobenen verläumberischen Bezüchte als unwahr zurückgenommen, die Strafflage aus Rücksicht auf die Familie des Mienhardt zurückgenommen haben.

Den 17. März 1864.

K. Oberamts-Gericht
Schott, O. Aktuar.

Waldfeuerordnung.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, dieselbe in ihren Gemeinden verlesen zu lassen.

Neuenbürg, den 16. März 1864.

K. Forstamt
Lang.

Revier Schwann.

Stamholz-Verkauf
Montag, den 21. März, Abends 5 Uhr
auf der Rothentach-Sägmühle.

Bym Staatswald Schwabstich:

30 Stück buchene Hammerstiele und
15 Stück Wagnerbuchen.

Neuenbürg, den 15. März 1864.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.

Revier Enzklösterle.

Kleinnugholz-Verkauf.

Dienstag, den 22. d. Mts., Morgens 10
Uhr im Enzklösterle aus dem Staatswald Die-
tersberg IV.:

12783 Stofswieden und Rebpfähle,

1132 Nadelholzstangen bis 4" unterer
Stärke und 21-35' Länge,

169 Nadelholzstangen von 4-7" unterer
Stärke und 35-50' Länge

11 Laubholzstangen, 4-7" stark und
bis 30' lang.

Altensteig, den 16. März 1864.

K. Forstamt.
Holland.

Herrn a l b.

Gerichtsbezirks Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

In Folge erhaltenen Auftrags zu außer-
gerichtlicher Schuldenbereinigung des verstor-
benen Alt Christian Schauble, Kohlen-
brenners von Kullenmühle, werden die
sämmlichen Forderungsberechtigten, besonders
auch diejenigen, welche bei dem Tante des Schauble
im Jahr 1846 in Verlust gesetzt und seither
nicht befriedigt worden sind, aufgefordert, ihre
Ansprüche

binnen 15 Tagen

a dato bei der unterzeichneten Stelle anzumelden
und zu erweisen, widrigenfalls sie unberücksich-
tigt bleiben müßten.

Bemerkt wird übrigens, daß für die frü-
hern Gantgläubiger mit 499 fl. 57 kr. und die
bis jetzt bekannten neuen Gläubiger mit 199 fl.
4 kr., zusammen mit 699 fl. 1 kr. nur ein
Activvermögen von 178 fl. 21 kr. vorhanden ist.

Den 15. März 1864.

Gemeinderath
Vorstand Beutker.

Grund a.

Lang-, Klob- u. Scheiterholz-Verkauf.

Am Montag, den 21. März von Morgens
10 Uhr an werden aus dem hiesigen Gemeinde-
wald

383 Stück Langholz,

24 " Kloben,

554 " Gerüst,

56 " Feld- und

530 " Hopfenstangen und

120 Klafter Scheiter- und Prü-
gelholz

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert. Den
Viehhabern wird auf Verlangen fragliches Holz
von Morgens 8 Uhr an durch Waldschütz Red
vorzezeigt.

Den 15. März 1864.

Aus Auftrag des
Gemeinderaths
Schultzeiß Kloß.

Huenfeld.

Holz-Verkauf.

Aus diesseitigen Domainenwaldungen wer-
den wir versteigern:

1) Dienstag, den 22. d. M.]

in der Abtheilung Kofberg:

7475 Stück buchene Wellen und

2) Mittwoch, den 23. d. M.

in der Abtheilung Reichenbacherberg:

117 Stämme tannen Bauholz, 17 bis:ene,



2 buchene und 270 tannene Klöße, 6 Klasten buchene, 5 Kirschaumene und 74 Klasten tannene Scheiter, 3 1/2 Klasten buchene, 1 1/2 Klasten Kirschaumene, 13 1/2 birchene, 4 3/4 aspene und 1 1/2 Klasten gemischte Rollen, 500 buchene, 125 birchene, 1875 gemischte und 725 tannene Wellen, sowie 6 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft jeweils Vormittags 9 Uhr: am ersten Tag an der Schloßruine bei Steinegg und am zweiten Tage bei der obern Brücke in Reichenbach.

Hugensfeld, den 10. März 1864.
Großh. Bezirksforstei
Reideck.

Langenbrand.

Es hat sich gestern ein fremder Hund, Race Schafhund bei Gemeinderath M. Fischer eingestellt. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen.

Den 13. März 1864.
Schultzeiß Dürr.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte
Stockfische
empfehlen G. Lustnauer.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte
Stockfische
und **Erdbirnen**
bei Rfm. Bohnenberger.

Neuenbürg.

Mein Almandstück in den obern Junkernacker suche ich zu verpachten.

Ebenso setze ich circa 150 Ctr. Heu und Deynd dem Verkauf aus.
Fr. Seeger's Witwe.

Neuenbürg.

3 Viertel Bau- und Mähefeld im Mülden beabsichtige ich an den Meistbietenden zu verkaufen. Zu vorläufigen Unterhandlungen lade ich Kaufelustige auf nächsten Samstag, den 19. März Abends 5 Uhr zu Chr. Wagner Metzgers Witwe dahier ein.
Den 14. März 1864.
Carl Silberstein.

Neuenbürg.

Ein Militär-Einstecher
wird gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Zu verpachten.

Der Gemüsegarten und ein Stück Baufeld der Schützengesellschaft.

Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden.
Luz,
Schützenmeister.

W i l d b a d.

Beste Gussstahl-Raspeln und Feilen, Sägen-, Thüren-, Fenster-Koffer- und Schrankbeschläge, sowie sonstige Kleineisen-Waaren empfiehlt

Th. Klunzinger.

W i l d b a d.

Citronen,

schönste Meissner, sind eingetroffen und wieder fortwährend zu haben bei

Fr. Reim.

Weißer Brustsyrup

aus der Fabrik v. G. A. Mayer in Breslau, von

mehreren Physikaten approbirt, auch von der Königl. Regierung in Breslau und v. betreffenden Königl. Ministerium zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattet,

gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, Grippe, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen noch nie ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohltätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jedes noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindelstichhusten und das Blutspien.

Preis: 1/4 Flasche 1 fl. 45 kr., 1/2 Flasche 54 kr.

J. F. Buxenstein.

in Neuenbürg.

Carl Kettenbach in Stuttgart

empfehlen sein reichhaltiges Lager von Möbelstoffen als: Plüsch, Rips, Woll-Damast, Halbwoll-Damast, Möbel-Cattun u. s. w. und sichern neben guter Bedienung möglichst billige Preise zu.

Neuenbürg.

Sägmühle- Lohmühle- u. u. Verkauf.

Montag, den 21. März l. J., Nachmittags 3 Uhr lassen die Unterzeichneten auf dem Rathhause in Neuenbürg durch das Stadtschultheißenamt daselbst im Aufstreich versteigern, in der Stadt Neuenbürg gelegen:

1. Eine Lohmühle, mit Wohnung, Holzplatz, und 6 Ruthen Garten.
2. eine Sägmühle mit einem Gang, 1/2 Morgen Hofraum, und 7 Ruthen Holzlagerplatz; hieran stoßend
3. circa 2 3/4 Morgen Gras- und Baumgarten, mit Wasserungseinrichtung; diese Realitäten liegen nebeneinander,
4. ein Wohnhaus mit Scheuer, das Schloß genannt.



Sollte die Versteigerung ein Resultat nicht erzielen, so kann eine Verpachtung geschehen, auch kann inzwischen ein Verkauf aus der Hand stattfinden.

Den 15. März 1864.

Aug. Ungerer & Comp,
in Pforzheim.

Dittenhausen.

Fahrnißversteigerung.

Am Dienstag den 22. März, Morgens von 8 Uhr an, wird im Schloß zu Rudmersbach wegen Abzugs eine Versteigerung stattfinden, wobei vorkommt allerlei Hausrath, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Pferde- und Ochsen- schirr, 1 ein- und 1 zweispänniger Wagen, mehrere verschiedene Pflüge, 1 Reposaemaschine, 1 eiserne Egge, 12 Scheffel Dinkel, 2 Scheffel Roggen, 1 Scheffel Winterweizen, 5 Scheffel Haber, 2 Scheffel Wicken, 3 Scheffel Gerste, 3 Simri Erbsen und Linsen, 3 Simri breiten Kleezaamen, 100 Simri Kartoffeln, 110 Ctr. Heu und Dehnd, 70 Ctr. Dinkel-, Haber- und Gerstenstroh, 2 gemästete Schweine, 1 Käufer- schwein, 1 fette Kuh und 2 Rinder.

Liebhaber hiezu werden freundlich eingeladen.

Gernsbach.

Ungefähr 20 tüchtige Maurer, sowie noch etwa 10 tüchtige Steinbauer finden sogleich am neuen Schul- und Rathhausbau in Voffenau im Record gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Die Anmeldungen sind zu machen bei Maurermeister Wendel in Gernsbach.

Neuenbürg.

Sehr schöne und aufkochende, gerollte und ungerollte **Erbsen, Linsen** und weiße **Hardtbohnen**, sowie auch sehr schöne **Saatwicken** empfiehlt

Karl Müller, jr.
im Karl Kupf'schen Haus.

Neuenbürg.

Ein Kauf- oder Geschäftsmann wird zum Verkauf v. **Faschenweinen** gesucht. Offerten bei der Redaktion.

Elmendingen.

Zu verkaufen.

Ein 1/2-jähriger Farren, rittfähig, bei
Ochsenwirth Roth.

Oräfenhausen.

Ein **Knecht**, welcher mit den Feldarbeiten umgehen kann, findet einen Platz bei
Werkmeister Kammerer.

Calmbach.

Kinder: Wägelchen neuester Facon sind wieder stets vorräthig und zur geneigten Abnahme empfohlen bei
Sattler Frey.

Dobel.

Unter zwei dienstfähigen **Eberschweinen** ist die Wahl zu kaufen.

Treiber, Bäcker.

Gypfer: Mohre

vom Rhein habe ich eine große Partie erhalten und gebe solche in sehr schöner Waare billigst ab.

Louis Barth,
in Calmbach.

Neuenbürg.

Einen neuen, einspännigen, grün ange- strichenen Wagen mit abgedrehten Achsen hat zu verkaufen

C. Schönbaler, Schmidmeister.

30 Simri **Säbhafer** hat zu verkaufen

Jakob Gengenbach,
Maisenbacher Sägmühle bei
Liebenzell.

Dobel.

Unterzeichneter hat zu verkaufen eine grobe ganz nähige Kuh.

Marcus Pfeiffer.

Dobel.

Ungefähr 40 Stämme **tannen Lang- holz** vom 25er bis 50er, worunter Sägholz, beim Dobler Feld liegend, habe ich zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Marcus Pfeiffer.

Neuenbürg.

150 Ctr. Heu und Dehnd verkauft und ein **Allmandstück** auf dem Ziegelrain ver- pachtet

Cy. Wagner Wezgers
Witwe.

Neuenbürg.

Ungefähr 45 Ctr. Heu verkauft

Wilhelm Bacher

Calmbach.

Der Unterzeichnete verkauft einen schönen blauen Hofhund, Ulmer Race.

Kriedrich Bott.

Schömburg.

1800 bis 2000 fl. werden gegen gute Bürgschaft ausgeliehen. Zu erfragen bei
Schultheiß Dittus.

Wildbad.

1300 fl. Pflegschaftsgelder liegen zum Aus- leihen auf längere Zeit parat bei
Feilenhauer Treiber.

Neuenbürg, 14. März. Säger Möß- ner auf der Schwanner Sägmühle ist heute durch einen während der Arbeit ins Rollen ge- kommenen Sägkloß erdrückt worden und gleich- bald gestorben. Derselbe hinterläßt eine Familie mit 4 Kindern.

Stuttgart, den 17. März 1864. Bulletin. Nach einem erträglichen Tag traten Abends an- haltendere Beklemmungen ein und erhielten sich die Nacht über mehr oder weniger stark. Seine Majestät der König hat daher kaum geschlafen und äußerte ein großes, noch dauerndes Schwäche- gefühl. Schwacher Puls; Kräfte gesunken.
Ludwig. Esfäßer.

(Mit einer Beilage.)